

The *Deeper* Secret

ANNEMARIE POSTMA

Wollen,
sich entschließen
und Verantwortung übernehmen,
das ist eine persönliche Wahl,
die Wunder wirkt.

THE
*Deeper
Secret*
DAS TIEFERE
GEHEIMNIS

NEUE  ERDE

1. Auflage 2011

Annemarie Postma

The Deeper Secret – Das Tiefere Geheimnis

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel *The Deeper Secret*
bei Ankh-Hermes Publishers, Deventer, Niederlande

© 2008, Uitgeverij Ankh-Hermes bv, Deventer

Übersetzt aus dem Niederländischen von Andreas Lentz.

© für die deutsche Ausgabe Neue Erde GmbH 2011

Alle Rechte vorbehalten.

Titelseite:

© Peter Beemsterboer – Studio Imago, Amersfoort, The Netherlands

Satz und Gestaltung:

Dragon Design, GB

Gesetzt aus der Minion

Gesamtherstellung: L.E.G.O. S.p.A. Lavis (TN)

Printed in Italy

ISBN 978-3-89060-581-4

Neue Erde GmbH

Cecilienstr. 29 · 66111 Saarbrücken · Deutschland · Planet Erde

www.neue-erde.de

Inhalt

Vorwort 7

Einleitung: Die zwölf Schöpfungsgesetze 9

WOLLEN

Gesetz 1 Zügele deinen Willen 17

Gesetz 2 Wolle mit deinem Herzen 27

Gesetz 3 Wisse, warum du willst, was du willst – und wisse es genau 39

Gesetz 4 Glaube an das, was du willst 47

SICH ENTSCHLIESSEN

Gesetz 5 Entschließe dich, tritt eine Wahl 61

Gesetz 6 Erkenne deinen »Nein-Strom« 69

Gesetz 7 Laß los 81

Gesetz 8 Lebe im Jetzt – Hab Vertrauen 91

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Gesetz 9 Übernimm Eigenverantwortung 103

Gesetz 10 Entwickle ein gesundes Selbstwertgefühl 111

Gesetz 11 Lerne zu geben, was du bekommen möchtest 123

Gesetz 12 Kenne deinen Lebenssinn 131

Nachwort 151

Danksagung 152

Über die Autorin 153

Literatur 154

Wenn du etwas brauchst, wird es zu dir kommen –
vorausgesetzt, du bist frei. Das ist das kosmische Gesetz.

INTI CESAR MELASQUEZ

Vorwort

Wohin Sie auch kommen, alle reden über *The Secret*. Klar. *The Secret* erklärt den suchenden Menschen, daß es nur um das eine ginge: Wisset, was ihr wollt, und ihr werdet das Leben eurer Träume anziehen. »Das Geheimnis« handelt vom Gesetz der Anziehung. Es ist ein Urgesetz, dem sich niemand entziehen kann und über das ich schon seit Jahren schreibe. Wie eine Spinne, die ihr Netz spinnt, schaffen wir uns einen großen Teil unserer äußeren Welt aus unserer inneren Welt. Wir schaffen sie fortwährend, auch wenn wir es selten erkennen. Gedanke auf Gedanke geben wir unserem Dasein Gestalt – im negativen wie im positiven Sinn.

Die Kraft von Aufmerksamkeit und Absicht ist gewaltig, und sie bewirkt – viel mehr, als uns das bewußt ist –, daß wir Schöpfer unseres eigenen Schicksals sind. Allerdings ist das Gesetz der Anziehung kein für sich allein stehendes Gesetz. Es ist nur eine von vielen universellen Regeln, die in einem komplexen Zusammenspiel dafür sorgen, daß wir unsere Erfüllung finden und unsere Ziele erreichen. Doch das berücksichtigt *The Secret* nicht. *The Secret* ist ein Telefonverkauf von Glück. Ein Druck auf den Knopf des Lastenfahrstuhls, und ihr bekommt, was ihr wollt. Selbsterkenntnis oder sein Lebensziel kennen? – Völlig unnötig. Um die Schöpfungskraft wirklich anzuwenden, mußt du nicht fragen, wer du eigentlich bist. Das ist etwas für Menschen, die gerne ihre Zeit vergeuden.

The Secret bringt uns ein bißchen auf eine Schmalspurbahn. Denn um sich das Leben zu schaffen, das Sie wollen, müssen Sie natürlich erst einmal untersuchen, womit Sie Ihre Wirklichkeit schaffen. Die meisten Menschen erschaffen ständig unbewußt von einem Ort in sich selbst aus, den sie gar nicht kennen oder auch nicht kennen wollen; ein Ort der zudem oft angefüllt ist mit Selbstzweifeln, Ängsten, Abneigungen und negativen Gedanken, mit Schuld und Schmerz. Doch die Ergebnisse Ihrer Absichten werden beeinflußt von der Lauterkeit der Quelle. Bevor Sie Ihre mentalen Kräfte auf das Universum loslassen,

sollten Sie verstehen, warum Sie wollen, was Sie wollen, und wo der Wunsch herkommt. Bevor wir unsere Schöpfungskräfte effektiv anwenden können, müssen wir alle zum Kern dessen vordringen, was wir sind.

Die Schöpfer von *The Secret* wissen sehr gut, daß der Mensch immer auf der Suche nach der magischen Erlösung ist, nach einfachen Antworten auf komplexe Fragen; oder daß er sich auf die materiellen Wünsche ausrichtet. Ein neuer Flachbildfernseher klingt für viele Menschen nun einmal viel anziehender als »mehr Einsicht in das, warum ich hier bin« oder »was mein ganz eigener Beitrag zum Leben sein kann«.

Jedoch ist das wahre Geheimnis in Letzterem verborgen. Wer Selbsterkenntnis gewinnt, innerlich liebevoller, reicher und freier wird, hat mehr zu geben. Und wer mehr zu geben hat, wird staunen, was das Universum *ihm* zu geben hat und welche Lebensgeheimnisse ihm zuteil werden.

Annemarie Postma

Einleitung

DIE ZWÖLF GESETZE DER SCHÖPFUNG

Sie erschaffen fortwährend, ob Sie sich dessen bewußt sind oder nicht. Um das Leben zu erschaffen, das Sie wollen und für das Sie geboren sind, ist es daher von wesentlicher Bedeutung, daß Sie sich Ihrer Schöpferkraft bewußt werden und sie zu nutzen und zielgerichtet einzusetzen lernen.

Alles ist möglich, nichts ist unerreichbar. Sie sind eine unmittelbare Widerspiegelung des Universums mit seinen unbegrenzten Möglichkeiten. – Das ist aber etwas anderes als zu sagen, man könne dem Universum seinen Willen aufzwingen. Sicher, das Universum hat große Ohren. Es weiß genau, was Sie wollen, und hört alles, was Sie sich wünschen. Doch das Universum kennt auch den Ursprung Ihres Wollens und weiß, ob es Ihnen dienlich ist. Es kennt Ihren Lebenssinn und weiß, ob Sie noch mit ihm verbunden sind. Das Universum weiß, ob Sie in Liebe und in Dankbarkeit leben. Es ist intelligent, liebevoll und freigiebig; es gibt Ihnen immer genau das, was Sie brauchen, allerdings nicht immer, was Sie zu brauchen *glauben*. Verstehen Sie den Unterschied?

Das Gesetz der Anziehung ist *eines der letzten* der Schöpfungsgesetze, mit deren Hilfe Ihre Wünsche Wirklichkeit werden. Es ist ein wichtiges Gesetz, es steht aber nicht allein. Das Gesetz der Anziehung steht am Ende einer ganzen Reihe von Gesetzen, die in einem anmutigen Tanz immerfort dafür sorgen, daß Sie in Ihrem Leben erschaffen können, was Sie wollen. Da dürfen Sie allerdings nicht die Hände aufhalten und das Universum um das bitten, was Sie *brauchen*; oh nein, das Universum ist kein sozialer Dienst! Von Bedürftigkeit hält das Universum nichts. Das Universum hält etwas von tatkräftigen, wahrhaftigen Menschen mit genügend Selbstwertgefühl und Vertrauen, die in einer partnerschaftlichen Beziehung mit ihm zusammenwirken. Es will nicht wissen, was Sie brauchen, sondern was Sie zu geben haben. Es will wissen, ob Sie den Mut haben, Ihr Schicksal anzunehmen. Nur dann kann das Universum all seine

Kräfte bündeln, um Ihnen zu helfen: helfen, die Person zu werden, die Sie sind, und zu bekommen, was Sie brauchen, um es zu werden.

Dieses Buch lehrt Sie, auf allen wichtigen Ebenen Ihres Daseins mit dem Universum zusammenzuarbeiten; nicht allein mit Ihrem Willen oder aus dem (Wunsch-)Denken magischer Phantasien, sondern aus einem starken Vorstellungsvermögen auf der Grundlage einer wirklichen Kenntnis der universellen Schöpfungsgesetze. *Zusammen* bilden diese Gesetze die wirkliche Schöpfungskraft.

Das Tiefere Geheimnis (The Deeper Secret) stellt Ihnen die zwölf Gesetze vor, die *zusammen* das Schöpfungsgesetz bilden. Diese Gesetze sind das wahre Erfolgsgeheimnis vieler Menschen, die Ihnen mit dieser Kenntnis vorausgegangen sind.

Das Tiefere Geheimnis

*Wollen, sich entschließen und Verantwortung übernehmen,
das ist eine persönliche Wahl, die Wunder wirkt.*

Nichts fällt einfach vom Himmel, so sehr Sie es sich auch wünschen oder wie positiv Sie auch denken mögen. Das wahre Geheimnis ist dreifältig. Der erste Schritt ist, den eigentlichen Wunsch herauszukristallisieren, so daß Sie wissen, was Sie sich wünschen und warum, und wirklich daran zu glauben, daß er wahr werden kann. Der zweite Schritt bedeutet, den inneren Entschluß zu fassen, das, was Sie wollen, auch von ganzem Herzen zu wollen. Der dritte Schritt ist, die volle Verantwortung zu übernehmen für die eigene Wahl und für die Folgen, die sich daraus ergeben.

WOLLEN

Der Wille kommt erst dann zur Geltung, wenn andere Möglichkeiten nicht mehr so verlockend sind, um Energie darauf zu verwenden. Da ist jeder Mensch anders. Manche Menschen sind erst bereit, einen neuen Weg zu suchen und sich völlig auf ihn einzulassen, wenn sie mit dem Rücken zur Wand stehen, wenn die Veränderung ihr letzter Ausweg ist, weil ihre alten eingefahrenen Denk- und Handlungsweisen nicht mehr die gewünschte Fülle in ihr Leben bringen. Tatsache ist, wenn Sie an Ihren alten Glaubenssätzen festhalten und ständig Ausreden finden, damit Sie an Ihren alten Gewohnheiten festhalten können, dann wollen Sie es noch nicht wirklich. *Der Wille ist absolut unteilbar: Entweder Sie wollen etwas oder Sie wollen es nicht.*

SICH ENTSCHEIDEN

Wenn Sie wollen, mit Ihrem ganzen Wesen wollen, dann sind Sie bereit, den Entschluß zu fassen, zu tun, was nötig ist, damit Ihre Wünsche und Träume Wahrheit werden. Sind Sie bereit, diesen Entschluß zu fassen? Denn es ist eine innere Entscheidung, nicht etwas Ungeföhres oder Verträumtes; im Gegenteil, es ist handfest und sehr praktisch, besonders, wenn Sie eine heilige Absprache mit sich selbst treffen. Sie schreiben auf, was Sie beschlossen haben und warum und was Sie damit bezwecken. Warum ist dieser Entschluß so bedeutsam für Sie? Wie wird Ihr Leben aussehen, wenn Sie Ihren Entschluß wahr machen? Wie wird Ihr Leben aussehen, wenn Sie in Ihren alten begrenzenden Überzeugungen gefangen bleiben? *Sind Sie wirklich bereit, diesen Entschluß zu fassen?*

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Wenn Sie wirklich bereit sind, diesen Entschluß zu fassen, dann sind Sie auch bereit, die volle Verantwortung zu übernehmen für alle möglichen Konsequenzen Ihres Entschlusses. Die wichtigste Konsequenz ist das Loslassen von alten Überzeugungen, auf denen Ihr Dasein hauptsächlich aufgebaut ist. Sind Sie

bereit, sich Ihre inneren Zwiegespräche bewußtzumachen, um sich so von begrenzenden Überzeugungen zu befreien? Achten Sie darauf, wenn es in Ihnen spricht: »Alle machen es so«, oder: »Ich kann nun einmal nicht anders«, oder: »Ich habe nun einmal nicht die Möglichkeiten wie die anderen«. Machen Sie sich diese Glaubenssätze bewußt. Dazu müssen Sie Ihren tiefsten Ängsten und Schmerzen ins Auge sehen und der dahinterliegenden Unsicherheit. Sind Sie bereit, in sich hineinzusehen, wenn Sie an Ihre Grenzen stoßen, wenn sich die ganze Welt gegen Sie verschworen zu haben scheint? *Sind Sie bereit, die begrenzenden Überzeugungen eine nach der anderen abzustreifen, die Überzeugungen, die Sie daran hindern, freie Entschlüsse zu fassen und das Leben zu erschaffen, von dem Sie träumen?*

LEBENSZIEL

Warum bin ich da?

ABSICHTEN

Wie leidenschaftlich will ich mich behaupten?

MOTIVATION

Kann meine Leidenschaft mich an das geplante Ziel bringen?

ÜBERZEUGUNGEN

Welche Gedanken pflege ich? Beeinflussen sie meine Motivation positiv oder entmutigen sie mich?

EHRlichkeit

Bin ich bereit zu erkennen – und anzuerkennen –, was wirklich ist?

GLAUBEN

Bin ich bereit, auf die Liebe und die Güte des Universums zu vertrauen?

VERTRAUEN

Bin ich bereit und mutig genug, meine Überzeugungen loszulassen, wenn das nötig ist?

WOLLEN

Gesetz 1

ZÜGELE DEINEN WILLEN

Viele Wege kennt das Leben, doch von all den Wegen
ist da einer, den du zu gehen hast.

Dieser eine ist für dich. Nur dieser eine.

Und ob du willst oder nicht, diesen Weg hast du zu
gehen.

Deine Wahl ist also nicht der Weg, denn der wählt dich.

Deine Wahl ist die Art und Weise, wie du den Weg gehst.

Mit Widerwillen um Löcher und Steine herum,

mit Aufbegehren, weil die Sonne einen Weg,

der durch Abgründe führt, kaum erreichen kann.

Oder mit dem Willen, am Ende des Weges

milder zu sein und weiser als am Beginn.

Der Weg wählt dich, wählst du ihn auch?

HANS STOLP, *KIJKEN MET DE OGEN VAN JE HART*
(MIT DEN AUGEN DES HERZENS SCHAUEN)

»Schau, leben tust du einfach, indem du atmest und dein Herz schlägt,« sagte ein guter Freund zu mir, der verwickelte Sachen schrecklich einfach ausdrücken kann. »Danach gehst du daran, das Leben auszufüllen. Mehr ist es eigentlich nicht.« Ich überlege einen Augenblick. Oft sind wir mehr damit beschäftigt, das Leben auszufüllen, als das Leben zu leben. Wie Fische auf dem Trocknen schnappen wir in der ganzen Geschäftigkeit nach Luft. Und daß unser Herz schlägt, betrachten wir als selbstverständlich. Das muß es ja auch, denn wir sind ja so beschäftigt; beschäftigt mit Machen, Tun, Wünschen, Träumen, Planen und vor allem ... Wollen. Wollen, Wollen, Wollen. Wir wollen so vieles und wissen oft nicht einmal, warum wir etwas wollen, oder was wir eigentlich wollen. Unser Wille sitzt auf dem Thron unseres Daseins. Und mit dem Willen, so machen wir uns weis, bahnen wir uns den Weg, den wir gehen.

*Das Universum zeigt Ihnen durch Abstoßung und Widerstand,
daß Sie nicht (mehr) auf dem richtigen Weg sind
und Sie deshalb die Zügel Ihres Willens lockern sollten.*

Ich glaube an die Kraft des Willens. Meine Willenskraft hat mich in meinem Leben weit gebracht. Als ich als elfjähriges Mädchen wegen einer Querschnittslähmung in einem Rollstuhl landete, war der Wille mein Werkzeug, um mir wieder einen Platz im normalen Leben zu erobern. Als meine Mutter in jungen Jahren starb, war es ein Willensakt, der mich ihren Tod sinnvoll verarbeiten ließ. Als ich schwer erkrankt war, hat mein Wille mich überleben lassen. Und bei meiner Arbeit war mein Wille ebenfalls die Grundlage für das erfolgreiche Vorwärtstommen auf scheinbar unmöglichen Wegen. Ich setzte mir meine Ziele, ging völlig darin auf, und so erreichte ich sie. Ich wurde in Europa das erste professionelle Fotomodell im Rollstuhl, wurde erfolgreiche Kolumnistin

und Journalistin und habe mittlerweile einige Bestseller über das Selbstwertgefühl geschrieben.

*Ein starker Wille kann Ihnen zwar helfen,
den Schwierigkeiten des Lebens die Stirn zu bieten,
doch manchmal müssen Sie die Dinge
einfach nur geschehen lassen.*

Seit einigen Jahren hat sich allerdings meine Auffassung zur Machbarkeit des Daseins durch bloße Willenskraft verändert. Ein starker Wille kann Ihnen zwar helfen, den Schwierigkeiten des Lebens die Stirn zu bieten, doch manchmal müssen Sie die Dinge einfach geschehen lassen. Zu dieser Einsicht kam ich durch Hinfallen und wieder Aufstehen. Es gab viele Momente in meinem Leben, in denen alles ganz anders lief, als ich gewollt hatte, oder in denen ich unerwartet mit Verzweiflung und Schmerz fertig werden mußte. Doch wenn sich der Nebel der Enttäuschung, der Wut und Frustration wieder verzogen hatte, dachte ich immer: Welch ein Glück, daß mir das Leben nicht gegeben hat, was ich wollte. Denn ich erkannte, daß es etwas gab, das viel besser wußte als ich selbst, was ich für meine Entwicklung brauchte. *Nicht* zu bekommen, was Sie wollen, ist manchmal das beste, was Ihnen passieren kann.

*Oft denken Sie, Sie wüßten am besten, was gut für Sie ist.
Doch meistens ist genau das am besten für Sie,
was in diesem Augenblick tatsächlich geschieht.*

Letztens nahm ich ein altes Buch aus dem Schrank, Henri Borels *Chinesische Weisheit und Kunst*. Im Kapitel »Wu Wei« stand dieser schöne Absatz:

»Weißt du nicht, wie der Gelbe Kaiser seine Wunderperle wiederfand? Ich werde es dir erzählen. Der Gelbe Kaiser zog einst vom Roten See aus gen Norden und erklimmte die Gipfel des K'un-Lun Gebirges. Als er gen Süden zurückkehrte, verlor er seine Wunderperle. Er gebot Wissen, sie wiederzufinden, bekam aber nichts. Er gebot Zauberkraft, sie wiederzufinden, bekam aber nichts. Er gebot Äußerster Kraft, sie wiederzufinden, bekam aber wieder nichts. Schließlich gebot er Nichts, und Nichts fand sie. ›Wie merkwürdig!‹ rief der Gelbe Kaiser aus, ›Daß Nichts sie finden konnte!‹ Verstehst du das gut, junger Mann?« Das Kapitel »Wu Wei« bringt wunderbar die Kraft des »Handelns durch Nicht-Handeln« zum Ausdruck; eine Kraft, die wir oft übersehen, weil wir glauben, alles mit dem Kopf und dem Willen regeln und beherrschen zu müssen.

Zum Überleben ist Willenskraft ein prima Kraftstoff. Doch um *leben* zu lernen und die tatsächliche Fülle des Universums zu empfangen, braucht man bessere innere Werkzeuge wie Selbsterkenntnis, Mut, Hingabe und Vertrauen. Die meisten Menschen können das, was ihnen weniger wichtig ist, recht leicht loslassen. Das darf dann Gott oder das Universum übernehmen. Aber wenn uns etwas wirklich wichtig ist, dann kümmern wir uns doch lieber selber darum, auch wenn wir merken, daß gut für uns gesorgt ist, wenn wir loslassen, was uns so wichtig erscheint. Der Wille hilft nur auf einem Stück des Weges. Denn nach dem »machbaren« Weg kommt ein Wegstück, das wir einfach nur gehen müssen; ein unbekanntes Wegstück ohne Gewißheiten oder Garantien; ein Wegstück jenseits des Willens, und doch unser wahrer Weg. Und darin liegt *Das Tiefere Geheimnis (The Deeper Secret)*: zu lernen, das zu wollen, was sich ergibt – statt der Wirklichkeit den eigenen Willen aufzuzwingen. Oft denken wir, daß wir selbst am besten wissen, was gut für uns ist. Doch was gut für uns ist, ist meistens genau das, was im Augenblick tatsächlich geschieht. Wenn Sie gegen die Wirklichkeit ankämpfen und dem Weg, der vor Ihnen liegt, widerstreben, entgehen Ihnen vielleicht die wichtigen Botschaften des Universums.

Der Wille hilft nur auf einem Stück des Weges.
Denn nach dem »machbaren« Weg kommt ein Wegstück,
das Sie einfach nur gehen müssen.

Neulich sah ich eine Talkshow zum Thema *The Secret*. Eine enttäuschte Frau war im Publikum. Sie versicherte, daß *The Secret* nicht funktioniere: »Ich war ein Fan der ersten Stunde dieses Buchs und habe sogar zusammen mit meiner Schwester Seminare dazu gegeben. Aber nachdem ich mich ein Jahr damit beschäftigt hatte, mußte ich feststellen, daß die Methode nicht funktioniert.« Der Moderator fragte, wie sie zu diesem Schluß gekommen sei. »Nun, weil ich schon ein ganzes Jahr sehr positiv denke und bestimmte Dinge kraftvoll visualisierte und trotzdem nicht bekommen habe, was ich wollte – beispielsweise ein Haus im Grünen, am Waldrand. Ich bin zwar umgezogen, wohne aber jetzt in einer Trabantenstadt voller Beton!«

Sie bekommen nicht, was Sie wollen,
sondern was Sie für Ihr inneres Wachstum brauchen.

Das ist das Problem mit *The Secret*. Viele Menschen lesen das Buch, schauen sich die DVD an und sind dann frustriert, weil sie nicht bekommen, was sie wollen. »Warum läuft alles schief, obwohl ich doch mit *The Secret* arbeite?« fragen sie sich. Die Antwort ist im Grunde ganz einfach: *Sie bekommen nicht, was Sie wollen, sondern das, was Sie für Ihr inneres Wachstum brauchen*. Wie ein Magnet ziehen Sie die Menschen und Erfahrungen an, die dem entsprechen, was Sie über sich denken und was Sie sich wünschen. Sie ziehen genau das an, was mit Ihren unbewußten Bedürfnissen, Wünschen, Zweifeln und Ängsten übereinstimmt. Und umgekehrt gilt, daß Sie genau das nicht anziehen, wozu

Sie noch nicht bereit sind und was Sie sich noch nicht wirklich gönnen und erlauben.

Deshalb ist es wichtig, den Willen loszulassen, sobald Sie merken, daß Sie in eine andere Richtung geführt werden. Dann wirkt nämlich nicht das Gesetz der Anziehung (*The law of attraction*), sondern das Gesetz der Abstoßung (*The law of unattraction*). Wenn Sie eine Richtung gewählt haben, die Ihnen nicht mehr das bietet, was Sie zum Wachsen brauchen, beginnt das Gesetz der Abstoßung zu wirken. Es stößt Dinge zurück oder zieht eben jene Dinge an, die Sie deutlich spüren lassen, daß Sie nicht mehr auf dem richtigen Weg sind und daß das Ziel, das Sie im Auge hatten, nicht mehr das Ihre ist. Lassen Sie in solchen Augenblicken Ihren Willen los, geben Sie sich hin und warten Sie ab. Schauen Sie einfach, in welche Richtung das Gesetz der Abstoßung Sie zu lenken versucht. Das ist der wirkliche Kurs, der Ihnen zu diesem Zeitpunkt bestimmt ist. Wenn Sie mit Ihrer Willenskraft weiter auf dem alten Weg beharren, wird *das Gesetz der Abstoßung* immer wieder eingreifen, um immer deutlicher zu zeigen, daß es nicht (mehr) Ihr Weg ist, auf dem Sie gehen.

Zusammenfassung

1
Sie bekommen nicht das, was Sie wollen, sondern das, was für Ihre innere Entwicklung nötig ist.

2
Wie ein Magnet ziehen Sie die Erfahrungen an, die dem entsprechen, was Sie über sich denken, wie sehr Sie sich wertschätzen und was Sie sich wünschen.

3
Sie ziehen genau das an, was mit Ihren unbewußten Bedürfnissen, Wünschen, Zweifeln und Ängsten übereinstimmt.

4
Das Tiefere Geheimnis (*The Deeper Secret*) ist: zu lernen, das zu wollen, was sich ereignet – anstatt der Wirklichkeit den eigenen Willen aufzuzwingen.

5
Oft meinen Sie, Sie wüßten selbst am besten, was gut für Sie ist. Doch was gut für Sie ist, ist meistens genau das, was gerade geschieht.

6
Durch Auflehnung gegen die Wirklichkeit und Widerstand gegen den Weg, der vor Ihnen liegt, verpassen Sie oft die wirklichen Botschaften des Universums.

7
Es ist wichtig, den Willen in dem Augenblick loszulassen, in dem Sie merken, daß Sie in eine andere Richtung gelenkt werden. Dann ist nämlich nicht das Gesetz der Anziehung, sondern das Gesetz der Abstoßung am Werk.

8
Das Universum zeigt Ihnen durch Abstoßung und Widerstand, daß Sie nicht (mehr) auf dem richtigen Weg sind und deshalb die Zügel Ihres Willens lockern sollen.

Affirmation

Ich habe meine Energie, Kraft und Liebe eingesetzt, um meine Wünsche zu manifestieren, und nun lasse ich los. Ich vertraue darauf, daß die Dinge so sind, wie sie sein müssen, weil das ganze Universum so ist, wie es sein muß. Alles, was geschieht, gehört zu mir und zu meinem Weg in diesem Leben.

Konkrete Übungen

1

Ich nutze meinen Willen als dankbares Schöpfungswerkzeug, doch ich will nichts erzwingen, wenn ich Widerstand spüre.

2

Ich erkenne, daß es zwei Arten von Willen gibt: festhaltenden und loslassenden. Wenn ich merke, daß mein festhaltender Wille nicht zu Gesundheit, Liebe, Glück und Erfolg führt, lasse ich meinen Willen los und übergebe dem Universum die Zügel.

3

Ich höre auf, mit meinem Willen zu versuchen, ein anderer Mensch zu werden oder meinen Lebensweg zu verändern. Ich nehme an, was sich auf meinem Lebensweg ereignet. Und ich nehme das, was sich mir auf meinem Weg zeigt, als Wegweiser und betrachte es als Ansporn für mein inneres Wachstum und meine Entwicklung.

4

Ich erkenne, daß ich mich nicht zu verändern brauche in jemanden, der ich meine sein zu müssen, daß ich weder irgendwo anders hingehen, noch etwas anderes tun, noch jemand anderes sein muß als genau der, der ich jetzt bin.

5

Ich nehme mir vor, einzuschreiten, wenn meine Willensenergie darangeht, mein Leben zu bestimmen. Ich bestrafe mich dann nicht, sondern tue bewußt etwas, um mich zu »erden« und wieder in mein Sein zu gelangen. Ich mache einen Wald- oder Strandspaziergang mit dem Hund, bereite mit Liebe eine köstliche gesunde Mahlzeit für mich (und meinen lieben Partner) oder nehme ein herrliches Bad mit entspannenden ätherischen Ölen.